

Berichtigung

Autor(en): **[s.n.]**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **61 (1935)**

Heft 12

PDF erstellt am: **05.08.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-468723>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Sag mir, wie wird ein Lenzgedicht?

Du fragst, wie wird ein Lenzgedicht?
Ein Lied, ganz hell vor Glückerwachen,
Ein Lied, das weich wie Kinderlachen
Um Erdengram ein Leuchten flicht!

Hör zu, so wird ein Lenzgedicht:
Du wanderst zu der blauen Ferne,
Du pflückst am Rain die Blütensterne
Und lächelst in das Sonnenlicht.

Dann lauschst du leis in dich hinein
Und lauschst auch so an allen Enden,
Du fängst den weichen Wind mit Händen
Und hauchst ihm stille Grüsse ein.

Und sonst denkst du besonderes nicht.
Da ist ein Zwitschern in den Bäumen,
Vielleicht — am Hag ein Liebesträumen —
Und daraus wird ein Lenzgedicht.

Johanna Siebel

Anti sanforisiert

Ehefrauen!
Lässt eure Männer anti-sanforisieren!
(anti-sanforized Process). Erfolg wunder-
bar! Achten Sie auf den Garantie-
schein:



H. Rex

Oeffentliche Versteigerung

Am 32. März 1935 werden vom interna-
tionalen Valutaverband folgende Gegenstände
unter den Hammer gebracht:

Die Haut, aus welcher der Völker-
bund fahren sollte.

Die Masken, welche die Diplomaten
fallen lassen.

Das Zeug, der Völker, an welchem
Genf flickte.

Der Staub, aus dem sich die Schul-
digen machen. cki

Berichtigung

In der Absage unseres Führers an
die Friedenskonferenz ist leider ein
Druckfehler unterlaufen.

Statt Scheinbeinbruch muss es in
der Begründung natürlich Schienbein-
bruch heissen. Dom

J. Cordani



„Du, häsch gläse! 4000 Calorie im Tag
und dä grösch! Schwärarbeiter chan
demit läbe. Dänk, es Kilo Chole hät
7000 Calorie und choschi 8 Rappe, en
Lifer Baumöl 11,000 und choscht 30
Rappe, en Lifer Alkohöl 7000 und ...»
«Dänn bliibemer bim Alkohöl!»

Unverschämte Behauptung

«... und wenn sie eine recht ver-
rückte Motion ausgeheckt haben,
oder wenn der Ruf nach Verfas-
sungsänderung in Seldwyla
ausgeht, so weiss man im Land, dass
im Augenblick dort kein Geld zir-
kulierte»...

(Gottfried Keller, I. Band, Leute von Seld-
wyla, Einleitung.) Frie Bie

Bundesrat abwesend

Der h. Bundesrat ist für 3 Wochen
abwesend. Seine Mitglieder besuchen
einen Zauber-Kurs, um sich für die
künftigen Anforderungen entspre-
chend vorzubereiten.

Näheres in der nächsten Nummer.

Im Zeichen der Armbrust

Auf unserem Männerchor-Ausflug
verhandelt der Vorstand mit dem
Wirt eines Berner Landgasthofes über
das Mittags-Menü.

Der Wirt offeriert: «Suppe, Braten,
pommes-frites ...»

II. Beisitzer (Landwirt): «Waas ...
Pomfrit; mir wei öppis hiesigs!» O. J.
(... rächt hät er — wo mir doch zum
Bispiel so usgezeichneti Herdöpfel hei!
Der Setzer.)

Offene Stellen

Auf der Liste des Arbeitsamtes erscheint
ein neuer Beruf:

Hilfsbürokrat.

Offenbar etwas ganz neues! H. W.

Neuerung aus Züri

Zum Schutze der Fussgänger wird
in Zürich der Fahrverkehr auf die
Trottoirs verlegt. spü

Was ist Dreck?

Dreck ist Substanz am falschen Ort.
Hasa

Roffignac
COGNAC
FINE CHAMPAGNE

Pfauen Hotel
Restaurant
Zürich
Heimplatz — Tram 1, 5, 8, 9, 12, 21
E. Bieder-Jäger.

Underberg
Bitter
Semper idem
Überall zu haben, sonst durch
General-Vertreter BERGER & Co., Langnau.